



Bauleitplanung der Stadt Laubach, Kernstadt
Bebauungsplan
„Buchwald/ Forstgarten - 1. Änderung und Erweiterung“



Rechtsgrundlagen

- Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO), Planzeichenverordnung, Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hess. Naturschutzgesetz (HENatG), Hess. Forstgesetz (HForstG), Hess. Wassergesetz (HWG), Hess. Friedhofs- und Bestattungsgesetz (FBG) in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Bebauungsplan (Satzung) geltenden Fassung.

1 Zeichenerklärung

1.1 Katasteramtliche Darstellungen

1.1.1	FL. 16	Flurnummer
1.1.2	62/1	Flurstücksnummer

1.2 Planzeichen

1.2.1 Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 9(1) 18 BauGB)

1.2.1.1	Fläche für Wald
1.2.1.1.1	- Begräbniswald
1.2.1.1.2	- unbefestigter Forstweg
1.2.1.1.3	- unbefestigte Parkfläche/ Holzlagerplatz

1.2.2 Flächen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9(1) 20 BauGB)

1.2.2.1 Beibehaltung der Altbuchenflächen
(- natürliche Dynamik ohne Störwirkungen)

1.2.3 Sonstige Planzeichen

1.2.3.1	vorhandene Gebäude (Geräteschuppen), eingemessen!
1.2.3.2	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung des Bebauungsplanes

2 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
- gem. § 9 BauGB

- 2.1 Gem. § 9(1) 18b BauGB:**
Im Bereich der festgesetzten Waldfläche sind die Anlage und der Betrieb eines Begräbniswaldes (Ruheforst) zulässig.
Im Einzelnen sind zulässig:
- die Bestattung von biologisch abbaubaren Urnen,
 - die Markierung von Laufwegen mit Holzhackschnitzel,
 - das Anbringen von Nummerierungstäfelchen an Bäumen (Durchmesser max. 3 cm),
 - das Anbringen von Markierungs-/ Erinnerungstafeln an Bäumen (max. 10 x 6 cm)
 - Einfriedung aus Holz (wilddurchlässig),
 - 2 Info-Tafeln (max. 3 x 3 m)
 - Sitzbänke (Holz) entlang der Laufwege
 - 1 Holzbrücke

sowie eine weitere Andachtsstelle mit

- 1 Holzkreuz (Höhe max. 3 m),
- 1 gemauerter Altar (Grundfläche max. 1 m², Höhe max. 1 m)
- Sitzbänke (Holz).

Die Bodenoberfläche ist nach Bestattungen wieder in den ursprünglichen, natürlichen Zustand zu versetzen.
Bodenbefestigungen jeglicher Art sind unzulässig.

3 HINWEISE

- 3.1 Wasserschutzgebiete:**
Das Plangebiet liegt teilweise (nordöstlicher Teil) in der Zone III des Trinkwasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlagen Brunnen 4 und 5 der Stadt Laubach (St.Anz. 13/91, S. 847) sowie teilweise (südwestlicher Teil) in der Zone IIIB des Trinkwasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlagen Hungen-Inhelden der Oberhessischen Versorgungsbetriebe AG (OVAG) (St.Anz. 46/95, S. 3594). Die Regelungen der jeweiligen Schutzgebietsverordnung stehen den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht entgegen. Die Bestimmungen der jeweiligen Schutzgebietsverordnung sind zu beachten.

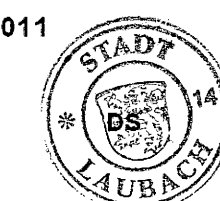
- 3.2 Bodendenkmäler:**
Wenn bei Erdarbeiten Bodendenkmäler bekannt werden, so ist dies dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Abt. Archäologische Denkmalpflege, oder der Unteren Denkmalschutzbehörde unverzüglich anzuzeigen.

4. Vermerke

A. Verfahrensvermerke

- 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2(1) BauGB:**
- Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung 27.04.2010
 - ortsübliche Bekanntmachung im „Laubacher Anzeiger“ 04.11.2010
- 2. Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(1) BauGB:**
- ortsübliche Bekanntmachung im „Laubacher Anzeiger“ 04.11.2010
 - öffentliche Auslegung in der Stadtverwaltung / Bauamt 08.11. bis 30.11.2010
- 3. Beteiligung der Behörden gem. § 4(1) BauGB (Scoping):**
- Anschreiben an die Behörden u. sonstigen Träger öff. Belange 29.10.2010
- 4. Beteiligung der Behörden gem. § 4(2) BauGB:**
- Anschreiben an die Behörden u. sonstigen Träger öff. Belange 29.11.2010
- 5. Öffentliche Auslegung gem. § 3(2) BauGB:**
- ortsübliche Bekanntmachung im „Laubacher Anzeiger“ 25.11.2010
 - öffentliche Auslegung in der Stadtverwaltung / Bauamt 06.12.2010 bis 07.01.2011
- 6. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB sowie gem. § 5 HGO i.V.m. § 9(4) BauGB u. § 21 HForstG**
- Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung 10.02.2011

Laubach, den 11.02.2011



Der Magistrat

P. Adelhelm
Bürgermeister

B. Vermerk über das Inkrafttreten des Bebauungsplans

- Der Bebauungsplan „Buchwald/ Forstgarten – 1. Änderung und Erweiterung“ in der Kernstadt Laubach, bestehend aus Planzeichnung und Textfestsetzungen, wird hiermit ausgefertigt.

Laubach, 09.05.2011

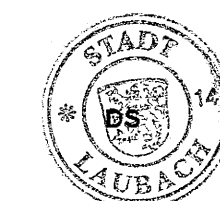


Der Magistrat

P. Adelhelm
Bürgermeister

- Die Satzung ist aus dem rechtswirksam geänderten Flächennutzungsplan der Stadt Laubach entwickelt und tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
- Ortsübliche Bekanntmachung im „Laubacher Anzeiger“: 12.05.2011

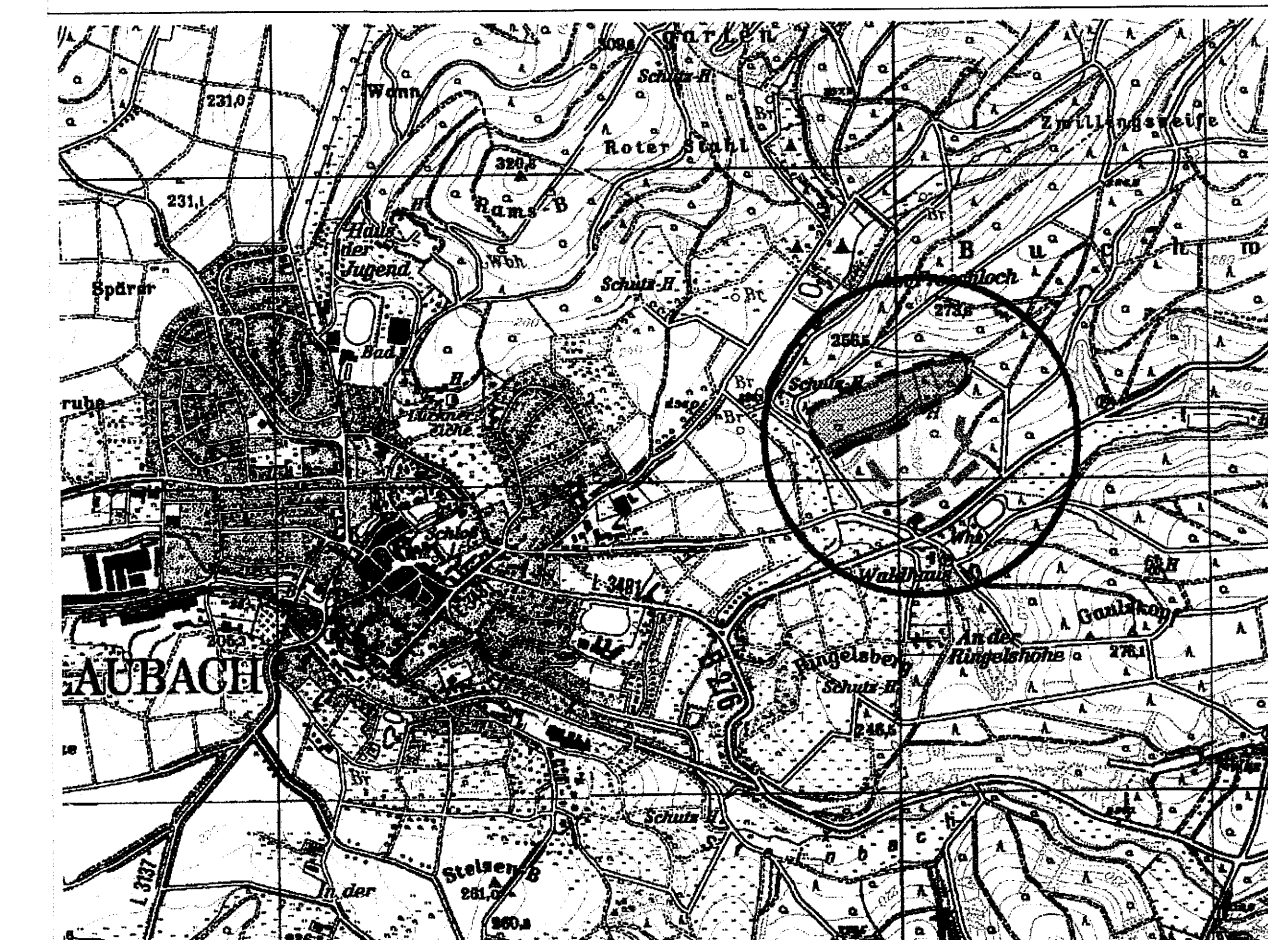
Laubach, 16.05.2011



Der Magistrat

P. Adelhelm
Bürgermeister

Übersichtskarte 1 : 25.000



Bebauungsplan
„Buchwald/ Forstgarten“
1. Änderung und Erweiterung

- SATZUNG -



Stadt Laubach , Kernstadt

Kataster: Stadt Laubach	Format (in cm)	Maßstab
Stand :	100 / 40	1 : 2.000
gezeichnet : P. Adelhelm	Bearbeiter: M. Rück	Datum: 10 / 2010
in: PolyGIS		zul. überarbeitet: 11 / 2010
		01 / 2011

PLANUNGSGRUPPE PROF. DR. V. SEIFERT

Regionalplanung * Stadtplanung * Landschaftsplanung

Breiter Weg 114,

35440 Linden – Leihgestern

Tel.: 06403/9503-16

Fax: 06403/9503-30

e-Mail: mruock@seifertplan.de

